

## *Tierisch kleine Gartenbewohner*

Ende April sieht man wieder die ersten seltsamen Löcher im Gartenboden. Aus diesen krabbeln die Maikäfer und fliegen direkt ihre Lieblingspflanzen, die Eiche, Obstbäume und die Buchen, an. An den Pflanzen richten die kleinen Käfer meist keinen großen Schaden an. Nach ihrer Paarung werden die Eier in den Gartenboden abgelegt. Dort treiben die Larven (Engerlinge) bis zu fünf Jahre ihr Unwesen im Boden und fressen an den Wurzeln der Gemüsepflanzen und der Stauden. Einzelne Beetbereiche können sie durch die Abdeckung mit feinem Netz vor der Eiablage der Käfer schützen.

In größeren Gärten sollte der Gartenbesitzer den Auftritt des Maikäfers als besonderes Naturschauspiel akzeptieren und genießen.

## *Natürlich dekorativ – Solisten im Beet*

Ein Solitär im Garten ist eine Pflanze in Einzelstellung. Diese Pflanzen haben durch eine auffällige Größe, besonders Wuchs oder Blütenfülle die Leitfunktion im Beet. Bei passender Bodenvorbereitung verbleiben die Solisten viele Jahre im Garten, während die Begleitbepflanzung immer wieder wechseln kann.

## *Was ist in den nächsten Wochen im Garten zu tun?*

### **Clematis/Waldrebe**

Die Clematis montana und die Clematis alpina müssen in den ersten Jahren nach der Pflanzung nicht geschnitten werden. Zu groß gewordene Pflanzen werden nach der Blüte geschnitten und wieder in Form gebracht. Bei sehr großen Exemplaren sollte der Rückschnitt behutsam über mehrere Jahre verteilt werden.

### **Dünger:**

Auch Pflanzen brauchen eine gute Ernährung. Die Pflanze verbraucht in der Vegetationszeit viele Nährstoffe, die dem Boden entnommen und nicht wieder zugeführt werden. (Rasenschnitt ladet auf dem Kompost und Obst in der Küche).

**Mineralische Dünger** enthalten Salze, die gelöst in Wasser schnell, aber nicht lange wirken. Der Gärtner verwendet sie bei akutem Nährstoffmangel.

**Organische Dünger** (z.B. aus Hornspänen) fördern das Bodenleben und dienen der Stickstoffversorgung. Sie wirken jedoch erst nach einigen Wochen im Boden.

**Depotdünger** sind ebenfalls mineralisch. Die Nährsalze sind von einer „Hülle“ umgeben, die nach und nach die Nährsalze an den Boden frei gibt. Dieser Dünger wirkt sofort und auch über einen langen Zeitraum.

Wichtig ist jedoch bei der Anwendung des Düngers, dass der Boden nicht überdüngt wird, denn dann ist es weder vorteilhaft für die Pflanzen, noch gut für das Grundwasser.

## *Ein fröhliches Frühjahr und einen lebensfrohen Sommer 2018*

*wünscht Ihnen Ihre Doro Vieth*

